

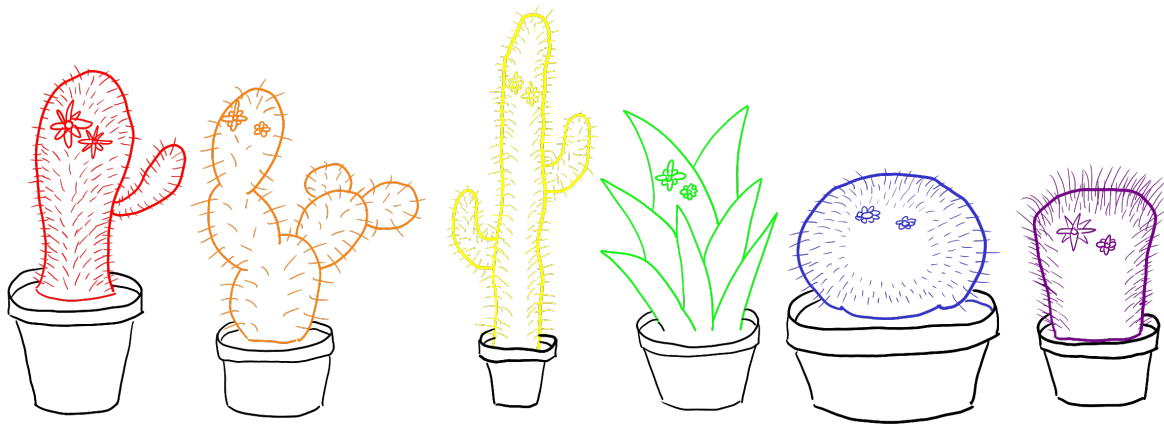
$\mathcal{L}NK$ – die Linksnebenklasse

Alles kostenlos und mehr!

Wählt die $\mathcal{L}NK$ – die Linksnebenklasse!

Von 04.6. bis 14.6. sind StuPa-Wahlen. Finanziert aus Mitteln der stuvus.

Kompromisslos bunt – schwarz auf weiß!



NOCHMEHRKAKTEENWAGEN

Mehr Politik!

Mehr Diversität!

Während es der Studierendenvertretung nach wie vor zu *politisch* ist, beim Christopher Street Day mitzulaufen, positionieren wir uns ganz klar *für* geschlechtliche, sexuelle und religiöse Vielfalt. So sind wir auch explizit *für* die Schaffung eines Raums der Stille, in dem Angehörige aller Religionen beten oder Ruhe finden können.

Mehr Geld!

Wir wehren uns gegen falsche *Entweder-Oder*-Konstruktionen und fordern mehr *Und*. Essen in der Mensa muss bezahlbar sein *und* satt machen. Für alle: Vegane, vegetarische und karnivore Studierende.

Auch im ÖPNV gilt: Mehr *Und* wagen! D-Ticket für alle oder niemand? Nein! Alle sollen sich Tickets leisten können – ohne denen zulasten zu gehen, die womöglich gar keins brauchen.

Mehr Stadtmitte!

Seit Jahren wird der Campus Stadtmitte von stuvus vernachlässigt. Dies wird dadurch verschärft, dass zentrale Gremien wie der Vorstand oder diverse Ausschüsse nicht oder nur sporadisch auf dem Campus Stadtmitte tagen. Das erschwert die Teilhabe. Wir fordern, dass zentrale Gremien genauso oft in Vaihingen wie auf dem Campus Stadtmitte tagen. Außerdem noch mehr Parks in Stadtmitte. Dann kommen auch mehr Leute.

Mehr Vaihingen!

Angebote wie das Kopierlädle oder das Café Freiraum unterstützen wir von ganzem Kaktus. Damit diese Angebote uns lange erhalten bleiben, befürworten wir eine Finanzierung, sofern sich sich diese Projekte irgendwann nicht mehr halten sollten.

Weniger Neutralität!

Das Studierendenparlament weigert sich seit Jahren, politische Positionen für Studierende zu ergreifen und versteckt sich hinter dem Begriff der *parteilpolitischen Neutralität*. Wir sind davon überzeugt, dass es zwischen *parteilpolitisch neutral* und *politisch neutral* einen breiten Unterschied gibt. Wir wollen uns weiter dafür einsetzen, dass die Studierendenschaft Forderungskataloge unterstützt und marginalisierten Gruppen eine Stimme gibt.

NOCHMEHRKAKTEENWAGEN

Mehr Kandidat*innen!

„Ernsthaft witzig und sinnvoll politisch.“

SVENJA LOY, Listenplatz 1



Nach drei Jahren Stupa sind transparente Kommunikation, bei gleichbleibend unangenehmen Fragen rund um eine buntere, offenere und grünere Hochschulpolitik mein monatliches Mantra geworden. Dabei achte ich darauf, beide Campus zu vertreten – schließlich studiere ich auf beiden. Darum sind meine Augen und Ohren überall – vor allem aber mein Groll auf den Zustand von Bibliotheken und Mensen.

Gerne verspreche ich euch, mich ein weiteres Jahr dafür einzusetzen, Missstände rund um die Stuvus aufzuklären und zu verbessern, Fehler aufzuarbeiten, marginalisierte Gruppen zu vertreten und Personen auf die Nerven zu gehen, die beleidigende Aussagen tätigen. Denn „Was man alles nicht mehr sagen darf“ muss einen nämlich überhaupt nicht davon abhalten, ernsthaft witzig zu sein und dabei respektvoll zu bleiben.

„We want Moor!“

KATARINA MOOR, Listenplatz 2

Als Lehramt-Studi, die durch ihre Fächerwahl dazu verdammt ist, sowohl in der Stadtmitte als auch in Vaihingen zu studieren, bekomme ich mit, dass der Campus Stadtmitte deutlich mehr eingebunden werden sollte und dafür will ich mich abermals einsetzen. Diese Legislatur habe ich mich (als Vorsitzende des ADA) auch aktiv gegen Diskriminierung eingesetzt und würde mich freuen, das weiterhin zu tun. Auch das kulturelle Angebot an der Uni und Events für internationale Studierende möchte ich als Referentin für Kultur zukünftig fördern.

PS: ADA steht übrigens für Antidiskriminierungsausschuss.



NOCHMEHRKAKTEENWAGEN

„Mehr Rente!“

MORITZ GÖSLING, Listenplatz 3



Eigentlich hatte ich schon längst alle Ämter abgegeben und war in meine verdiente stuvus-Rente eingetreten. Jetzt will ich es doch noch einmal wissen. Politik heißt für mich: sich für Weltoffenheit, Diversität und gegen Rechts einzusetzen. Und deswegen bin ich *nicht* politisch neutral. Gemeinsam arbeiten wir daran, das Studierendenparlament bunter, politischer und kakteenfreundlicher zu machen.

„Mehr Fabian!“

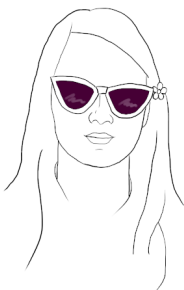
FABIAN OHEIM, Listenplatz 4

Was muss man noch zu „Mehr Fabian!“, erklären? Mehr Fabian ins Studierendenparlament. Aber was bedeutet mehr Fabian? Es bedeutet eine Stimme für Abschaffung von Hürden und Diskriminierung im Studium und sozialem Umfeld Uni. Dafür setze ich mich schon in verschiedenen Gremien ein und würde dies nun auch gerne im Studierendenparlament als stimmberechtigtes Mitglied tun.



„Ist Lily-Fee dabei, habt ihr ∞ -viele Wünsche frei!“

LILIAN CATHÉRINE LEPÈRE, Listenplatz 5



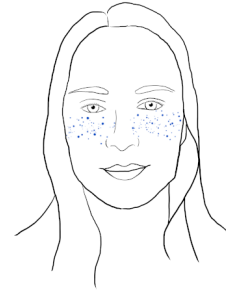
Mein Name ist Lily. Ich studiere Mathematik im Master. Bisher habe ich das Patenprogramm der Fachschaft Mathematik organisiert und mitgestaltet. Außerdem war ich Mitglied der Studierendenkommission fürs gymnasiale Lehramt. Mein Ziel für das Studierendenparlament besteht vor allem darin, das studentische Miteinander sowie mehr Kooperationen – auch interdisziplinär und zwischen beiden Campus – zu fördern. Ferner sehe ich es als meine Aufgabe, mich für eure Wünsche und Bedürfnisse einzusetzen, wenn es auch unendlich viele sein mögen.

NOCHMEHRKAKTEENWAGEN

„Let’s change the game!“

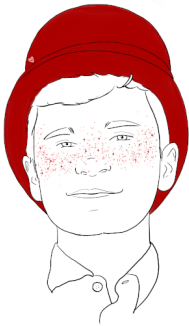
LILLY STEHLE, Listenplatz 6

Ein Tag vor Abgabeschluss und noch immer keine Motivation für die Uni was zu tun und nun? Kommt dir das bekannt vor? Mir auf jeden Fall schon, weswegen ich auch das Schreiben dieses Textes so lange wie möglich hinausgezögert habe, wie ich nur konnte. Mancher würde sagen, das zeugt von Faulheit. Ich meine, das bedeutet effiziente Wirksamkeit. Damit ich mich für euch einsetzen kann, genauso wie für meine Prokrastination, muss ich aber gewählt werden. Von wem? Von dir! Also auf geht’s, nicht da faul, heute wird gewählt!



„Sozial. Demokratisch. Kaktus.“

FABIAN HENNING, Listenplatz 7

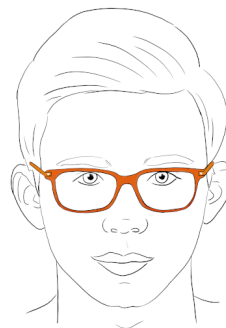


Ein soziales Studierendenparlament für mehr Bildungsgerechtigkeit – das ist mein Thema. Viele Studierende kommen aus einfachen Verhältnissen oder sind die ersten Akademiker*innen ihrer Familie und nehmen die Universität als das große Unge- wisse wahr. Auch ich studiere als erste Person in meiner Fa- milie und habe diese Erfahrung gemacht. Diesen Menschen als Studierendenparlament die Hand zu reichen und dem Verspre- chen *Aufstieg durch Bildung* gerecht zu werden, ist wichtig und notwendig.

„Yes We Can.“

CAN ÖZDEMİR, Listenplatz 8

Falls ihr denkt, man könne gute Politik und lustige Plakate nicht vereinbaren, so sag ich euch: *Yes We Can*. Ich trete zum zweiten Mal fürs StuPa an und bin schon sehr auf die Arbeit als Parlamentarier gespannt. Natürlich braucht die *LNK* dafür etwa acht oder mehr Sitze im Parlament. Falls ihr euch fragt: Können wir das schaffen? So sag ich wieder: *Jo, wir schaffen das*.



NOCHMEHRKAKTEENWAGEN

„Von Langer Hand geplant.“

JONATHAN LANGER, Listenplatz 9



Ich wollte schon immer ins StuPa. Nam dui ligula, fringilla a, euismod sodales, sollicitudin vel, wisi. Morbi auctor lorem non justo. Nam lacus libero, pretium at, lobortis vitae, ultricies et, tellus. Donec aliquet, tortor sed accumsan bibendum, erat ligula aliquet magna, vitae ornare odio metus a mi. Morbi ac orci et nisl hendrerit mollis. Suspendisse ut massa. Cras nec ante. Pellentesque a nulla. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Aliquam tincidunt urna. Nulla ullamcorper vestibulum turpis. Pellentesque cursus luctus mauris.

„Merath-en als Wissen.“

BENEDIKT MERATH, Listenplatz 10

Ich stehe hier ganz freiwillig. Quisque ullamcorper placerat ipsum. Cras nibh. Morbi vel justo vitae lacus tincidunt ultrices. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. In hac habitasse platea dictumst. Integer tempus convallis augue. Etiam facilisis. Nunc elementum fermentum wisi. Aenean placerat. Ut imperdiet, enim sed gravida sollicitudin, felis odio placerat quam, ac pulvinar elit purus eget enim. Nunc vitae tortor. Proin tempus nibh sit amet nisl. Vivamus quis tortor vitae risus porta vehicula.



„Für mehr Kunst und weniger Mathe!“

LEON HIRT, Listenplatz 11



Ab ins StuPa – aber dabei keine Ahnung haben, was das ist? Geht das überhaupt? Vermutlich nicht, aber mit deiner (!) Stimme könntest du mich vom Gegenteil überzeugen. Doch was bringt das, jemand komplett unerfahrenes quasi in den Maschinenraum unserer studentischen Demokratie zu schicken? Ich als politisch noch unbeschriebenes Blatt kann nicht nur, sondern werde mir definitiv die Hände für euch schmutzig machen - ob ihr das wollt oder nicht! Denn es gibt viel zu entscheiden; sei es Semesterbeitrag oder Campus Beach, linke Politik muss auch im StuPa durchgesetzt werden.

NOCHMEHRKAKTEENWAGEN

„Wähle Philip Wunderlich,
dann macht er Wunder wahr für dich!“

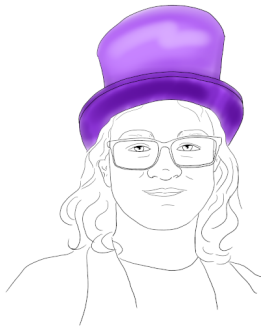
PHILIP WUNDERLICH, Listenplatz 12

Hochschulpolitik. Suspendisse vel felis. Ut lorem lorem, interdum eu, tincidunt sit amet, laoreet vitae, arcu. Aenean faucibus pede eu ante. Praesent enim elit, rutrum at, molestie non, nonummy vel, nisl. Ut lectus eros, malesuada sit amet, fermentum eu, sodales cursus, magna. Donec eu purus. Quisque vehicula, urna sed ultricies auctor, pede lorem egestas dui, et convallis elit erat sed nulla. Donec luctus. Curabitur et nunc. Aliquam dolor odio, commodo pretium, ultricies non, pharetra in, velit. Integer arcu est, nonummy in, fermentum faucibus, egestas vel, odio.



„Hals- und Kehrbruch!“

MAXIMILIAN KEHRER, Listenplatz 13

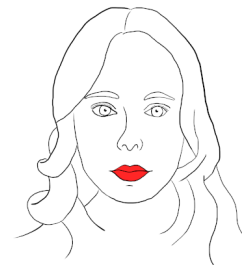


Genial daneben – wie die Linksnebenklasse. Ich möchte mich für geniale Ideen und daneben für linke Politik einsetzen. Warum politisch neutral, wenn man ein Parlament ist? Darum: Kehrtwende! Wir kehren der politischen Neutralität den Rücken und versuchen nicht länger Politik mit politischer Neutralität zu betreiben.

„Liberté, Égalité für jede Kaktee!“

ANNA WEISENBURGER, Listenplatz 14

Einer der Hauptgründe, warum ich ins StuPa will, ist damit ich mich dafür einsetzen kann, dass alle möglichst faire Chancen im Studium haben (ungeachtet Sexualität, Einkommen der Eltern oder Geschlecht). Außerdem dafür, dass die Studierendenschaft sich dafür positioniert, dass die Uni mehr hinter benachteiligten Gruppen oder Hilfsbedürftigen steht.



NOCHMEHRKAKTEENWAGEN

Mehr Plätze im StuPa!

Liebe Mitmenschen,

jetzt ist es wirklich so weit. Nachdem wir letztes Jahr zum fünften Mal angetreten sind und daher großspurig behauptet hatten, wir seien fünf Jahre alt – Eine knallharte Übertreibung, wie eine kleine Kopfrechnung offenbarte! – sind wir es nun tatsächlich.

Dieses Jahr steht – wer hat's bemerkt? – unser Wahlkampf unter dem Motto „Mehr“. Warum? Weil wir oft und immer wieder auf stuvus blicken und uns denken: Da geht mehr.

Wir gehen natürlich mit gutem Beispiel voran und haben dieses Jahr mehr Plakatmotive denn je. Glauben wir. Wir haben's ja nicht so mit Zahlen. Falls ihr euch einen Überblick schaffen wollt, welche es gibt, folgt uns (@die_linksnebenklasse) doch auf **Instagram!**

Falls ihr mehr über Linksnebenklassen, Normalteiler und Gruppentheorie wissen wollt, besucht uns auf **Wikipedia**.

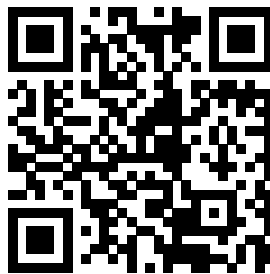
Wählen geht ganz einfach und direkt unter [https://siam.uni-stuttgart.de/!](https://siam.uni-stuttgart.de/)

Wir schließen mit einem abgewandelten Zitat von Rio Reiser:

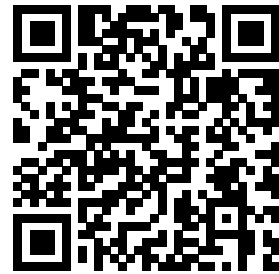
Das alles und noch viel mehr
Könn' wir schaffen
Wenn wir die Mehrheit im StuPa wär'n



Instagram

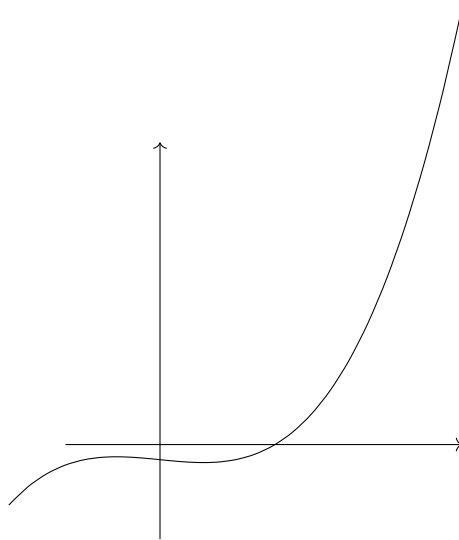


Wahl



Wir geben euch nicht auf!

Differenziert betrachten,
stetig verbessern!



NOCHMEHRKAKTEENWAGEN